

QUARTIERSGESPRÄCH „HAFEN“

06.09. und 15.09.2021, 16 - 18:30 Uhr // Protokoll

Insgesamt mehr als 50 Interessierte waren der Einladung des Quartiersmanagements Nordstadt gefolgt. Bei zwei Rundgängen entlang der Gneisenaustraße, Clemens-Veltum-Straße, Landwehrstraße, Lagerhausstraße und Speicherstraße wurde über die aktuellen Entwicklungen im Quartier gesprochen. Daneben beantworteten Vertreter*innen der Polizei, des Ordnungsamtes und der EDG Entsorgung Dortmund GmbH zahlreiche Fragen der teilnehmenden Bewohner*innen und Immobilieneigentümer*innen.

Station 1: Ehemalige Problemimmobilie Gneisenaustr. 93

Viele Jahre lang stand das gründerzeitliche Wohnhaus in der Gneisenaustraße leer und verfiel. Nun ist es dem neuen Eigentümer mit Unterstützung des Amtes für Stadterneuerung, der Denkmalbehörde und des Quartiersmanagements gelungen, dem altherwürdigem Gebäude wieder Leben einzuhauchen. Finanziell gefördert wurde u. a. die Sanierung und Beleuchtung der historischen Fassade. Damit ist eine der letzten „Problemimmobilien“ im Hafenuartier verschwunden.



Zustand
2019



Zustand
2021

Station 2: Neubau der Lessing-Grundschule

Bis zum Frühjahr 2023 soll der Neubau der Lessing Grundschule fertig sein und bietet dann Platz für knapp 380 Schüler*innen. Der Bau kostet rund 24 Mio. Euro, bei der Gestaltung wird großer Wert auf Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit gelegt. Unter anderem wird das Dach der Schule begrünt und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

Weitere Informationen unter: https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/bildungswissenschaft/schule/nachrichten_47/detailseiten_76.jsp?nid=639605



es seitens der Schulkonferenz den Wunsch gibt, eine geplante Außensportfläche, die auch dem Quartier zur Verfügung stehen soll, auf einer Fläche zu errichten, die derzeit noch als „Potenzialfläche“ ausgewiesen ist. Die derzeitigen Planungen sehen die Errichtung auf dem bisherigen Schulhof vor, der nach den aktuellen Planungen kleiner als der bisherige sei, obwohl die zukünftige Schüler*innenzahl größer sei. Die Potenzialfläche sei für eine mögliche KiTa vorgesehen. Weitere Nachfrage bezogen sich auf den Ganztagsbetrieb. Abweichend vom bisherigen familienorientierten Konzept (Geschwisterkinder in einer Gruppe, Trennung Schule/ Freizeit) sehe die Planung ein Betreuungskonzept im Klassenverband vor. Auch hier wünsche die Schulkonferenz eine Veränderung.

Station 3: Gartenprojekt „7000 Schmetterlinge“

An der Ecke Landwehrstraße/ Kesselstraße versteckt sich eine grüne Oase. Das Gartenprojekt „7000 Schmetterlinge“ wurde von Susanne Lilienfeldt und Barbara Koch ins Leben gerufen.

Mit tatkräftiger Unterstützung vieler Sponsoren, u. a. der EDG Entsorgung Dortmund GmbH, ist ein naturnaher „Waldgarten“ entstanden. Aus Mitteln des Quartiersfonds Nordstadt wurde ein Regenwasserspeicher angeschafft. Der Garten steht allen Menschen jederzeit offen. Freiwillige Helfer*innen für die Pflege der Pflanzen und Flächen sind willkommen.



Weitere Informationen unter:

<https://www.facebook.com/7000butterflies/>

Station 4: Blick in die südliche Speicherstraße



Rund um die südliche Speicherstraße entsteht ein urbanes Quartier mit den Schwerpunkten Bildung, Digitalität und Unternehmensgründung. Neben hochwertigen Flächen für Büros und Gastronomie im neuen „Leuchtturm“ sowie im historischen Speichergebäude 2/2a, bietet der „Heimathafen“ einen Ort für Begegnung. Neben Förderangeboten (z. B. Sprach- und Integrationskurse, Jobcoaching, Musikunterricht) wird es hier offene Räume und kulturelle Angebote geben.

Mehrere Grünbereiche, ein zentraler Platz sowie eine Promenade entlang des Stadthafens bieten künftig Raum für Veranstaltungen oder zum Verweilen.

Station 5: Entwicklung der nördlichen Speicherstraße

Auch im Bereich der nördlichen Speicherstraße entsteht ein neues urbanes Quartier. Herzstück ist die verbliebene Stahlkonstruktion einer abgerissenen Industriehalle. Unterhalb der

Konstruktion sind kleine flexible Bauten mit unterschiedlichen Nutzungen vorgesehen. Das zehn Hektar große Areal wird durch „d-Port21“ entwickelt, eine Tochtergesellschaft der DSW21 und der Dortmunder Hafen AG. Anregungen der Bewohnerschaft sind ausdrücklich erwünscht. Diese können auch an das Quartiersmanagement herangetragen werden.



Weitere Informationen unter:

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/planen_bauen_wohnen/stadterneuerung/projekte_stadterneuerung/stadterneuerung_nordstadt/projekte_sn/quartiersentwicklung_speicherstrasse_hafen.html

<https://dortmund-nordwaerts.de/highlights/entwicklung-zukunftsorte/baustelle-lebensqualitaet-hafenquartier-speicherstrasse/>

Der Rundgang endete mit einem regen Austausch der Teilnehmer*innen am „Umschlagplatz“ in der Speicherstraße.

Rückfragen zur Veranstaltung beantworten gerne:

Didi Stahlschmidt und Alexander Sbosny

Quartiersmanagement Nordstadt

Mallinckrodtstraße 56, 44145 Dortmund

Telefon: 02 31/2 22 73 73

E-Mail: info@nordstadt-qm.de

Web: www.nordstadt-qm.de